

## Rettet unsere Heimat

Es laufen am Andresenstrang  
tagtäglich viele Menschen lang,  
ob Kinder- oder Rentnergruppen  
hier gibt es immer was zu gucken!

Ponys, Hühner und auch Raben  
auch große Pferde, die dort traben -  
Alpakas mit der weichen Wolle  
so weich wie Schnee von der Frau Holle.

Auch Mäuschen, Reiher, freche Spatzen  
seht dort den Hahn im Staub rumkratzen.  
Es summen Bienen und auch Hummeln,  
die sich in vielen Blüten tummeln.

Und alle, die spazieren gehen  
bleiben gern am Gatter stehen  
sie freuen sich an der Natur,  
davon gibt's hier ganz viel und pur.

Doch soll'n hier bald die Bagger rollen  
und der Beton ergießt sich bald  
auf Bächlein, Wiesen, Ackerschollen,  
verloren ist dann auch der Wald.

Die Ponys, Hühner und die Pferde  
verlören ihre Heimat hier  
auch futsch wär die Alpakaherde  
und darum protestieren wir.

Baut mit Sinn und mit Verstand!  
Nehmt uns nicht das ganze Land!!  
Lasst noch Platz für Mensch und Tier,  
darum appellieren wir!

Viel Grün und nicht so viel Asphalt  
das wünscht „Natürlich Grafenwald“

